

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Dirk Stettner (CDU) und Johannes Kraft (CDU)**

vom 19. Mai 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 20. Mai 2026)

zum Thema:

**Stand der abwassertechnischen Erschließung im Ortsteil Blankenburg**

und **Antwort** vom 5. Juni 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 8. Juni 2026)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Dirk Stettner (CDU) und  
Herrn Abgeordneten Johannes Kraft (CDU)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/26116  
vom 19. Mai 2026  
über Stand der abwassertechnischen Erschließung im Ortsteil Blankenburg

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Wasserbetriebe - BWB um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie ist der aktuelle Stand der abwassertechnischen Erschließung im Ortsteil Blankenburg? (Bitte Auflistung der einzelnen Gebiete straßenscharf inklusive der geplanten Bauzeiten angeben)

Antwort zu 1:

Die Berliner Wasserbetriebe antworten wie folgt:

„Der Blankenburger Norden ist bereits schmutzwassertechnisch erschlossen. Im Rahmen der städtebaulichen Entwicklung des Blankenburger Südens ist ein neues Schmutzwassernetz inklusive eines Pumpwerks am Schmöckpfehlgraben geplant. Dieses dient der Entwässerung der geplanten Neubaustadtquartiere und kann nur im Rahmen der koordinierten städtebaulichen Maßnahmen realisiert werden. Die Inbetriebnahme ist aktuell für das Jahr 2033 geplant.“

Frage 2:

Wie sieht der konkrete Zeit- und Umsetzungsplan im Ortsteil Blankenburg aus?

Frage 3:

Welche Maßnahmen im Ortsteil Blankenburg wurden bereits wo umgesetzt?

Frage 4:

Welche Herausforderungen und Hindernisse verzögern die Erschließung?

Antwort zu 2, 3 und 4:

Die BWB führen aus:

„Das Gebiet, das im Süden durch den Schmöckpfehlgraben, im Osten durch die Heinersdorfer Straße, im Norden durch die Bahnhofstraße und im Westen durch die BAB 114 eingegrenzt wird, ist nicht mit öffentlichen Straßen erschlossen. Da die Berliner Wasserbetriebe grundsätzlich nur Schmutzwasseranlagen in Straßen betreiben, die eine öffentliche Widmung aufweisen und sich im Eigentum des zuständigen Straßen- und Grünflächenamtes befinden, ist hier nach aktuellem Stand keine Kanalisierung durch die BWB möglich.“

Berlin, den 05.06.2026

In Vertretung

Andreas Kraus  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt